

Explosionen in Berlin: Schwerverletzte, Polizist und Kind unter den Opfern!

Polizei sucht Zeugenaussagen zu mehreren Explosionen in Berlin am 10. Mai 2025, darunter Verletzte und schwere Straftaten.



Vorbergstraße 1, 10823 Berlin, Deutschland - Die Polizei Berlin hat mehreren Vorfällen von explosionsartiger Gewalt und deren Folgen zur Sprache gebracht, die in der heutigen Ausgabe der Polizeimeldungen detailliert beschrieben sind. Dabei ist die dringende Bitte um Mitteilungen zur Aufklärung erheblich.

Zwei gravierende Vorfälle ereigneten sich in Schöneberg und Prenzlauer Berg, die mehrere Menschen verletzten und zu erheblichen Sachschäden führten. Zunächst fand um 1:52 Uhr eine Sprengstoffexplosion vor einem Mehrfamilienhaus in der Vorbergstraße 1 statt. Die Explosion verletzte mehrere Personen und richtete hohen Sachschaden an. Zudem erlitt gegen Mitternacht ein Polizeibeamter an der Kreuzung Prenzlauer Allee

und Danziger Straße lebensbedrohliche Verletzungen durch einen geschossen Gegenstand.

Explosion in Tegel und Angriffe auf Passanten

Ein weiterer Vorfall ereignete sich gegen 0:30 Uhr am Emstaler Platz, wo Unbekannte einen gezündeten pyrotechnischen Gegenstand in eine Menschenmenge warfen. Diese Tat führte zu schweren, teils lebensgefährlichen Verletzungen, unter anderem eines Kindes. Die Polizei ruft Zeugen auf, sich zu melden, um die Ermittlungen zu unterstützen.

Zusätzlich zu den Explosionen ereignete sich ein Übergriff in Althohenschönhausen, bei dem zwei 28-jährige Männer einen 38-jährigen Mann schwer verletzten. Der Vorfall ereignete sich gegen 12:30 Uhr auf der Wollenberger Straße, wo es zunächst zu einem Streit kam, der in eine körperliche Auseinandersetzung mündete. Der Verletzte wurde mit sichtbaren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Die beiden Tatverdächtigen konnten in der Nähe des Tatorts festgenommen und später wieder entlassen werden.

Verletzungen bei Polizeieinsatz und mögliche Selbstverursachung

Ein besonderer Fokus liegt auf einem weiteren explosiven Vorfall, der sich auf einem Polizeigelände ereignete. Dabei konnten die verletzten Polizisten noch nicht vernommen werden. Ein 31-jähriger Polizeioffizier wurde schwer am Gesicht und am Auge verletzt und droht möglicherweise sogar zu erblinden. Seine 29-jährige Kollegin erlitt ein Knalltrauma. Der Polizeisprecher Florian Nath äußerte, dass Hinweise darauf hindeuten, dass eines der verletzten Beamten möglicherweise selbst für den Vorfall verantwortlich gewesen sein könnte, was durch einen Handhabungsfehler beim Umgang mit Pyrotechnik ausgelöst worden sein könnte. Ein gezielter Übergriff wird von

der Polizei ausgeschlossen, da keine Hinweise auf einen Angriff von außen vorliegen.

Zusätzlich wurde durch die Explosion ein Dienstfahrzeug der Polizisten sowie der Zaun des Polizeigeländes beschädigt. Die Ermittlungen sind noch im Gange, und es wird weiterhin an der genauen Rekonstruktion des Vorfalls gearbeitet, um die Hintergründe vollständig aufzuklären. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, alle Informationen, die zu diesen Vorfällen führen könnten, zu melden, um weitere Straftaten zu verhindern und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Für weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme besuchen Sie bitte die Polizeimeldungen der **Polizei Berlin** und die Analysen des **Tagesspiegel**.

Details	
Vorfall	Explosion, Körperverletzung
Ursache	Sprengstoffexplosion, geschossenen Gegenstand, pyrotechnischen Gegenstand
Ort	Vorbergstraße 1, 10823 Berlin, Deutschland
Verletzte	8
Festnahmen	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin.de• www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de